

3446/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Motter und PartnerInnen
an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten
betreffend die beabsichtigte Ausgliederung der Bundesmuseen
Die zehn Bundesmuseen sollen nach Ansicht des Bundesministeriums für
Unterricht und kulturelle Angelegenheiten bis 1999 ausgegliedert werden.
In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die
Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten folgende
ANFRAGE

1.
Welche Expertinnen beschäftigen sich mit der Vorbereitung der
Ausgliederung?
2.
Wie sieht der aktuelle Diskussionsstand aus?
3.
Welche Organisations- bzw. Rechtsform sollen die einzelnen Museen
erhalten?
4.
Werden die einzelnen DirektorInnen die Personalhoheit erhalten?
5.
Sollen alle 10 Bundesmuseen zum selben Zeitpunkt ausgegliedert werden
oder wird das Ministerium stufenweise vorgehen?
6.
Auf welche Weise werden die einzelnen Direktoren über das Fortschreiten des
Konzeptes der Ausgliederung informiert?

7.

Welche operativen Budgets stehen den einzelnen Bundesmuseen für das Budgetjahr 1998 zur Verfügung?

8.

Wie sehen Sie die zukünftige Aufgabe der Bundesmuseen? Sollen sie Depot, Bildungsinstitution oder Tourismusattraktion sein? Werden den Museen bestimmte Aufgaben auch nach der Ausgliederung abverlangt oder wird es den einzelnen Direktorinnen völlig freigestellt sein, welche Schwerpunkte sie setzen werden? Werden die Aufgaben „Sammeln, Bewahren und Forschen“ nach der Ausgliederung ebenfalls noch einen zentralen Stellenwert haben?

9.

Wurde von Ihrem Ministerium eine Untersuchung durchgeführt, die Erwartungshaltung der potentiellen Besucherinnen an ein Museum versucht hat zu eruieren? Wenn ja, zu welchen Ergebnissen ist man gekommen? Wenn nein; denken Sie daran, eine solche Untersuchung in Auftrag zu geben?